Niederschrift

über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Hambach

am Donnerstag, dem 14.03.2013, 20:00 Uhr,

im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Beil, Andreas
Bolz, Gerda
Kern, Steffen
Koch, Konkordia Lieselotte
Nickel, Martin
Ruppert-Kelly, Martina
Rusche, Jürgen
Sommer, Günther
Wegner, Peter
Werner, Kurt

Verwaltung
Schäfer, Doris

Stellv. Ortsvorsteher
Bender, Pascal

Ortsvorsteher
Meisel, Ulrike

Entschuldigt:

Mitglieder
Frick, Ansgar
Grün, Jürgen
Jausel, Dr. Ute
Rottmayer, Marc

TAGESORDNUNG:

1. Friedhof, Block B: besondere Grabsteine

2. Rückbau Telefonzelle am Reitschulplätzel; jährliche Anfrage von Telekom

3. Verkehrsangelegenheiten

3.1. Parksituation vor Anwesen Ligas, Weinstr. 267

3.2. Freiheitstraße

3.3. Römerweg

3.4. Parksituation Weingut Johann Müller, Eichstr. 19

3.5. Zebrastreifen Weinstraße

3.6. Schlossverkehr; hier: Gespräch mit der Stiftung Hambacher Schloss

3.7. Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrgerätehaus, Diedesfelder Weg

4. Teilnahme von Winzern aus Lochè am Deutschen Weinlesefest-Umzug 2013

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Friedhof; hier: Gestaltung einer Abschiedshalle

5.2. Ortsbildsatzung

5.3. Straßenfest in Kändler am 04.05.2013

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel begrüßt die Anwesenden. Von Seiten der Presse ist niemand erschienen.
Ulrike Meisel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.
Die Ortsvorsteherin bittet um Erweiterung der Tagesordnung um
TOP 1 neu: Friedhof, Block B: besondere Grabsteine. Dagegen erheben sich keine Einwände.

TOP 1

Friedhof, Block B: besondere Grabsteine

Wie Ortsvorsteherin Ulrike Meisel berichtet, hat nach Informationen des Standesamtes (Herr Becht) eine Vor-Ort-Begehung stattgefunden, wobei Herr Dr. Ulrich (Denkmalpflege) auf zwei Besonderheiten bezüglich der Grabsteine hingewiesen hat:
1.) Der Grabstein der Grabstätte B 109 (Klein) ist kulturhistorisch wertvoll
2.) Der Grabstein der Grabstätte B 2 (Brettinger) ist denkmalgeschützt.
Beide Grabsteine müssen erhalten werden, können jedoch nach Ablauf der jeweiligen Nutzungsdauer (B 2 bis 2018; B 109 bis 2020) an anderer Stelle errichtet werden.

Es erfolgt
Abstimmung darüber, die beiden Grabstätten im geschlossenen Bereich zu belassen:
Einstimmig angenommen.

TOP 2

Rückbau Telefonzelle am Reitschulplätzel; jährliche Anfrage von Telekom

---

Nach kurzer Diskussion erfolgt

Abstimmung über den Rückbau:
Ja: 5; Nein: 0; Enthaltungen: 5
Damit ist der Rückbau beschlossen.

TOP 3

Verkehrsangelegenheiten

.

TOP 3.1

Parksituation vor Anwesen Ligas, Weinstr. 267

Frau Ligas führte beim stv. Ortsvorsteher Pascal Bender Klage darüber, dass viele Autofahrer ihr Fahrzeug vor ihrem Haus abstellen. Fensterläden werden verschmutzt oder beschädigt.
Aus diesem Grunde bittet Frau Ligas um Aufzeichnung einer Zick-Zack-Linie.

Darüber erfolgt
Abstimmung:
Ja: 0; Nein: 10; Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Pascal Bender wird das Ordnungsamt informieren und darum bitten, die Parkmarkierungen in diesem Bereich zu verdeutlichen.

TOP 3.2

Freiheitstraße

Bei der Stadt ist am 04.12.2012 ein Schreiben der Bürgerinitiative „Schieferkopf“ eingegangen, von dem die Ortsverwaltung am 08.03.2013 Kenntnis erhalten hat.
In diesem Zusammenhang werden auch die Verkehrsprobleme in der Freiheitstraße bzw. die Vorgehensweise des Verkehrsausschusses beschrieben. Pascal Bender kann die gegen ihn und Dr. Ute Jausel erhobenen Vorwürfe entkräften, sie sind „unwahr“. Eine Untätigkeit ist ihnen beiden und dem Ortsbeirat nicht nachzuweisen. Es wird hier auf die Beschlüsse des Ortsbeirats vom 28.06.2012 verwiesen.

TOP 3.3

Römerweg

Ortsbeiratsmitglied Andreas Beil betritt den Saal.

In dem unter TOP 3.2 genannten Schreiben der Bürgerinitiative Schieferkopf findet auch die Verkehrsregelung im unteren Römerweg Erwähnung: „…. haben die umgesetzten Maßnahmen das Problem nicht behoben."

Wie der stv. Ortsvorsteher Pascal Bender weiter berichtet, hat die Bürgerinitiative Römerweg ein Schreiben an den Stadtrechtsausschuss gerichtet und Widerspruch zu den bisher getroffenen Maßnahmen eingelegt hat. Interessanter Weise liegen die Adressen der insgesamt 80 Unterzeichner im oberen Bereich des Römerwegs. Lediglich 5 Personen wohnen im unteren Abschnitt.

Es erfolgt ausgiebige Diskussion.
Pascal Bender empfiehlt dem Ortsbeirat, zu seinem Beschluss vom 26.02.2012 zu stehen.

Abstimmung (ohne Ortvorsteherin Ulrike Meisel und Ortsbeiratsmitglied Steffen Kern; sie erklären sich als befangen):
Einstimmig angenommen

Ergänzend dazu schlägt der stv. Ortsvorsteher vor, die Verwaltung / LBM um Prüfung zu bitten, ob ein Tempolimit in einer klassifizierten Straße (Kreisstraße) hergestellt werden kann.

Abstimmung (ohne Ortsvorsteherin und Steffen Kern, siehe oben):
Ja: 7; Nein: 2; Enthaltungen: 0

TOP 3.4

Parksituation Weingut Johann Müller, Eichstr. 19

Die Ein- und Ausfahrt des Weinguts in der Eichstraße wird durch parkende Fahrzeuge entlang des Spielplatzes stark behindert. Frau Jutta Müller schlägt vor, hier eine Zick-Zack-Linie aufbringen zu lassen.
Es erfolgt Diskussion, wobei der stv. Ortsvorsteher Pascal Bender vorschlägt, die Situation so zu belassen, wie sie ist.

Abstimmung:
Ja: 9; Nein: 0; Enthaltungen: 2

TOP 3.5

Zebrastreifen Weinstraße

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel erinnert an die Anfänge der Elterninitiative, die im Bereich der Kreuzung Weinstraße/Kaiserstuhl einen Fußgängerüberweg gefordert hatte.
Der Ortsbeirat wurde in seiner Sitzung am 16.12.2010 darüber informiert, dass die Voraussetzungen zur Genehmigung für einen Fußgängerweg an entsprechender Stelle nicht gegeben sind.

In der Zwischenzeit haben weitere Unterschriftensammlungen und Vor-Ort-Termine stattgefunden.

Ulrike Meisel hat am 18.02.2013 zusammen mit der Elterninitiative (Sprecherin Frau Zita Gutting) und dem Beigeordneten Krist einen Vor-Ort-Termin im Bereich der Kreuzung Weinstraße/Grundwiesenweg/Mühlweg wahrgenommen. Auf Entscheidung von Herrn Krist wird im Bereich der Anwesen Weinstraße 22/23 ein beleuchteter Zebrastreifen installiert. Die Mittel dafür, ca. € 15 – 20.000, sind im Haushalt eingestellt. Es gehen ca. 6 Parkplätze – 3 auf jeder Straßenseite – verloren.

Der Ortsbeirat zeigt sich sehr verwundert über diese Entscheidung (der Dezernatsleitung), die, ohne das Gespräch mit dem Ortsbeirat zu suchen, gefällt worden ist.

TOP 3.6

Schlossverkehr; hier: Gespräch mit der Stiftung Hambacher Schloss

---

Ortsbeiratsmitglied Kurt Werner betritt den Saal.

Ortsbeiratsmitglied Andreas Beil wirft die Frage auf, ob es nicht sinnvoll sei, die Stiftung Hambacher Schloss zu einem Gespräch einzuladen. Der Verkehr entstehe auf dem Schloss und nicht von den Hambacher Bürgerinnen und Bürgern.

Nach Ausführungen der Ortsvorsteherin weiß die Stiftung um die Probleme und hat auch die Waldeck-Linie befürwortet. Der VRN hat dies aber nicht aufgenommen.

TOP 3.7

Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrgerätehaus, Diedesfelder Weg

Das vorhandene blaue Schild „nur für PKW“ möchte Ortsbeiratsmitglied Günther Sommer ersetzen; es soll ein Parkverbot für LKW eingerichtet werden.
Ortsvorsteherin Ulrike Meisel wird beim Ordnungsamt nachfragen, welche Auswirkungen diese Maßnahme hat und ob es zur Probe für ein Jahr gelten könnte.

TOP 4

Teilnahme von Winzern aus Lochè am Deutschen Weinlesefest-Umzug 2013

Im Rahmen der Partnerschaft Neustadt – Macon wird eine Delegation aus Macon zum Weinlesefest-Umzug nach Neustadt kommen. Dies berichtet der stv. Ortsvorsteher Pascal Bender.
In diesem Zusammenhang schlägt er vor, die 5 Winzer aus Loché einzuladen. Die Hambacher Winzer (die den Pavillon beim Wein- und Sekttreff bewirtschaften), könnten ihre Kollegen aus Loché während des Wein- und Sekttreffs vom 10. – 14.10.2013 betreuen. Vorgespräche mit TKS, Frau Loer, wurden schon geführt. Denkbar wäre ein eigener Stand für Lochè. Hierbei müssten von Donnerstag bis Sonntag 8 Schicht-Dienste besetzt werden. Den Ortsbeirat bittet Pascal Bender hierbei um Unterstützung. Am Montag könnte der Hambacher Pavillon gemeinsam betrieben werden.

Abstimmung:
Ja: 7; Nein: 0; Enthaltungen: 5

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

.

TOP 5.1

Friedhof; hier: Gestaltung einer Abschiedshalle

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel berichtet von einem Vor-Ort-Gespräch am 21.02.2013 zusammen mit der Stadt (Frau Wolf-Matzenbacher, Herrn Heinrich, Herrn Di Noi), sowie den Herren Jürgen Grün und Andreas Beil.
Es wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

- Die doppelte Tür, die von der überdachten Fläche in die Trauerhalle führt und die Glasbausteine werden durch Fensterelemente aus Holz und Glas ersetzt
- Die ausgebauten Türblätter werden als Eingangstür für die umzubauenden Abschiedsräume verwendet und an Stelle der Sichtfenster eingebaut
- Die Kosten hierfür übernimmt der Handwerkerstammtisch bzw. Fa. Beil (gegen Spendenquittung)

- Die Sichtfenster werden in beiden Abschiedsräumen entfernt, die Brüstung herausgebrochen und nach dem Einbau der Türen neu verputzt
- Die Leuchten werden ersetzt
- Beide Abschiedsräume werden neu gestrichen, Boden neu gefliest
- Anschaffung von Sitzgelegenheiten für die Angehörigen im Flurbereich
- Die Kosten hierfür übernimmt die Stadtverwaltung

Fa. Grün übernimmt die Elektroinstallation in beiden Abschiedsräumen (gegen Spendenquittung)

Die Sanierung der Toilettenanlagen wird von Seiten der Stadt vertagt, so die Aussagen der Ortsvorsteherin. Auch hierfür wird sich dann der Handwerkerstammtisch einbringen.

TOP 5.2

Ortsbildsatzung

Die Ortsbildsatzung soll nach den Wünschen des Ortsbeirats Lachen-Speyerdorf modernisiert werden, so berichtet der stv. Ortsvorsteher Pascal Bender. Dies funktioniert nur gemeinschaftlich, d. h., alle anderen Ortsteile müssen eingebunden sein.
Er bittet die Ortsbeiratsmitglieder, sich mit der Ortsbildsatzung zu befassen, da dieses Thema in der nächsten Zeit relevant ist.

TOP 5.3

Straßenfest in Kändler am 04.05.2013

Die Organisation obliegt bei Günther Sommer. Anmeldungen für die Fahrt vom 03. - 05.05.2013 bitte umgehend an ihn.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Hambach, den 15. März 2013

(Ulrike Meisel) (Doris Schäfer)

Ortsvorsteherin Protokollführer/in